



Referent Dr. Bernd Tenbergen vom LWL-Museum für Naturkunde in Münster mit einer Rebhuhn- Familie (Foto © C. Steinweg/LWL)

Rebhuhn, Rothirsch, Nachtkerze, Gartenbohne & Co.– Natur der Jahres 2025-2026

Der Heimatverein Drensteinfurt lädt am Mittwoch, 21. Januar 2026, Mitglieder und Gäste zu einem spannenden Lichtbildervortrag über die Natur der Jahres 2025 und 2026 ein.

Dr. Bernd Tenbergen vom LWL-Museum für Naturkunde, Kurator der größten naturkundlichen Sammlung in NRW, berichtet über Tiere, Pflanzen, Pilze und Fossilien, die in der letzten Zeit als Baum (Zitterpappel), Vogel (Rebhuhn) oder Giftpflanze (Gartenbohne) des Jahres 2026 ausgewählt wurden. In seinem Lichtbildervortrag stellt er dabei nicht nur die Orchidee oder die Gartenpflanze sowie den Igelstachelbart als Pilz des Jahres 2026 vor, sondern schaut auch auf die kleine Lebewelt wie den Pinselschimmel, der auch unter dem Namen Penicillium bekannt ist und das lebenswichtige Penicillin liefert. „Während 2025 noch die umstrittene Roteiche zum Baum des Jahres gekürt wurde, so Dr. Tenbergen, „so ist es 2026 die heimische Zitterpappel, die auch rund um Drensteinfurt in den Hecken zu finden ist und Nahrungsraum für viele Schmetterlinge bietet“. Gezeigt werden an dem Abend auch einige Tier- und Pflanzenpräparate aus dem umfangreichen Magazinbestand des Naturkundemuseums in Münster.

Der Vortrag findet in der Alten Post in Drensteinfurt statt und beginnt um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.